

Lage, unseren Mitgliedern jede Sektion der Strassenprofilkarten des gesamten fertiggestellten Kartenwerkes von Deutschland (nicht bloss von Sachsen) à Stück 50 Pf. auf Leinwand gezogen zu liefern, was wir wiederholt in der Bundes-Zeitung bekannt gegeben haben.

Ferner haben wir die Liste der in Sachsen wohnhaften Berufsfahrer veröffentlicht, von denen nur vereinzelte dem S. R.-B. angehörten.

In No. 5 finden Sie die Bekanntmachung der Anmeldung zum Wettbewerb der meistgefahrenen Kilometer in den Bezirken und die Namen derjenigen, welche sich daran beteiligten, 45 an der Zahl.

Am 1. April 1898 traten die neu ausgearbeiteten Wettfahrbestimmungen in Kraft.

Es folgte dann die Ausschreibung zur Osterwanderfahrt nach den schön gelegenen Punkten Rochlitzer Berg, Auersberg und Valtenberg, nebst dazu gehörigem Tourenprogramm, sowie eine Aufforderung an alle Bezirke, speziell an die nächstgelegenen, den weiter Herkommenden die kameradschaftliche Gastfreundschaft zu erweisen. Leider war durch die Ungunst der Witterung die Beteiligung eine schwache, wie auch ein Bericht des Herrn Timmler-Zwickau von der II. Osterfahrtgruppe besagt; ich selbst war wegen Todesfall in der Familie an der Teilnahme behindert.

Auf Ansuchen beim Bund deutscher Radfahrer Oesterreichs erlangte der Sport-Ausschuss für die Mitglieder des S. R.-B. freien Grenzübergang nach Italien und der Schweiz, indem der Bund deutscher Radfahrer Oesterreichs eine Anzahl seiner Mitgliedskarten uns zur Verfügung stellte, welche durch den Sport-Ausschuss auch im laufenden Jahre zu haben sind. —

Es erfolgte dann die erste Ausschreibung zum Kontrolltag der 6-Studentour, welche in 3 Gruppen eingeteilt war und auf 3 verschiedenen Strecken ausgefahren werden sollte. Die Beteiligung der Ostgruppe war so schwach, dass wir selbige den anderen Gruppen zuteilten.

Die Gruppe Südwestsachsen erlitt durch das amts-hauptmannschaftliche Verbot Zwickau eine Veränderung noch kurz vor Anfang, so dass die Strecke verlegt werden musste. Die Beteiligung war eine zahlreiche, aber die Fahrer hatten sehr durch den starken Wind zu leiden, so dass eine grosse Anzahl ihre Kilometerzahl nicht erreichte oder schon vorher aufgab. Die Resultate sind Ihnen durch die Zeitung bekannt geworden.

Die Bekanntmachung über abzuhaltende 50-km-Bezirksstrassenfahren wurde erlassen und sind betr. Fahren auch im verflossenen Jahre von 17 Bezirken ausgefahren worden, aber sie haben teilweise recht unangenehme Streitigkeiten mit sich gebracht, und hatten auch durch die Verbote der Amtshauptmannschaften sehr zu leiden.

Die 100-km-Strassenmeisterschaft fand, wie alljährlich, auf der Strecke Leipzig-Oschatz und zurück am 28. Juni mit 16 Teilnehmern statt. Zu dieser Fahrt wurden die Ehrenpreise, ohne den Sport-Ausschuss zu fragen, durch den Beschluss des Bundes-Vorstandes in Wegfall gebracht und die ausgesetzten Ehrenpreise gestrichen, was zu recht unangenehmen Briefen Veranlassung gab.

Von den Herren Benndorf-Leipzig und Brauer-Leipzig wurden einige Rekordrennen aufgestellt, die des ersteren über 1 und 20 km wurden auch anerkannt, die jedoch von Herrn Brauer gestellten Rekorde beanstandete der Sport-Ausschuss, weil die Zeitnehmer nicht vom Sport-Aus-

schusse aufgestellt waren. Letzterer fuhr über die Strecken 3, 5, 6 und 7 km.

Für diejenigen Fahrer, welche sich an Bahnrennen beteiligen wollten, wurden Herrenfahrer-Lizenzen erteilt, und machten 30 davon Gebrauch.

Den Mitgliedern des Bezirks Leipzig wurde die Benutzung der Leipziger Rennbahn empfohlen.

Der Bezirk Pirna hat in Königstein und Pirna zwei Warnungstafeln aufgestellt.

Durch die Zeitung wurde vom Sport-Ausschuss die freie Grenzüberschreitung nach Holland, England, Dänemark, Schweden und der Schweiz bekannt gegeben und bitten wir, dieses zu beachten.

Die Ausschreibung zum Bahnwettfahren in Zittau und die Veröffentlichung der gemeldeten Fahrer zum Erstfahren und zur Bahn-Meisterschaft geschah, und die Resultate derselben finden Sie später in der Bundes-Zeitung. Es wird nochmals den Mitgliedern durch eine Bekanntmachung in der Bundes-Zeitung zur Pflicht gemacht, die bestehenden Wettfahrbestimmungen strengstens zu befolgen.

Am 13. August fand die I. Hauptversammlung des Sport-Ausschusses statt, wo an Stelle der ausscheidenden Mitglieder Baumann, Möckel und Weber die Herren F. Brauer-Werdau, B. Hennig und Fr. Pröhl zu Leipzig hinzugewählt wurden. Gleichzeitig erfolgte die Ausschreibung zur Dauerfahrt Zittau—Leipzig, wozu sich 16 Fahrer gemeldet hatten. Die Resultate sind später in der Bundes-Zeitung bekanntgegeben worden.

Am 14. August war die Eröffnung der Rennbahn in Bad Elster durch den S. R.-B. und den R.-V. „Frisch Auf!“-Markneukirchen, unter der Leitung unseres Ehrenmitgliedes Herrn Dr. Bauer-Markneukirchen und unseres Bundespräsidenten Herrn H. Wolff. Der Erfolg war ein glänzender, so dass dieser unserem Bunde alle Ehre machte.

Es wurde ferner unseren Mitgliedern bekanntgegeben der freie Grenzübergang nach Spanien, durch Vermittlung Sr. Excellenz des Kaiserlichen Botschafters, Herrn von Radowitz, ohne Unterschied der Bundesangehörigkeit.

Am 9. Oktober fand die zweite 6- und 12-Studentour statt, welche von den angemeldeten Fahrern bei sehr schönem Wetter mit guten Resultaten endete. Die Kontrolle sowie die Streckenbesetzung war eine musterhafte zu nennen.

Es wurde später die zollfreie Grenzüberschreitung nach Oesterreich bekanntgegeben und die Bestimmung über den zollfreien Uebergang nach der Schweiz.

Die Aufforderung zur Einsendung von Berichten der Herren Bezirks- und Vereinsfahrwarte über ihre sportliche Thätigkeit und die stattgefundenen Rennen haben keine Beachtung gefunden und möchte ich bitten, in den Bezirks-Hauptversammlungen darauf zu achten, mehr solche Herren zu wählen, welche auch in sportlicher Beziehung dem Bezirke und dem Bunde nützen.

Nach erfolgter Aufforderung sind von 13 Bewerbern Tourenbestätigungsbücher eingegangen, wovon zwei die Mindestleistung von 3000 km nicht erreicht haben.

Ueber die in Plauen stattgefundenene Hauptversammlung werden Sie durch das amtliche Protokoll Kenntnis erhalten.

Hoffen wir, dass die dort gefassten Beschlüsse dem Bunde zum Heile gereichen mögen.

Robert Weniger,  
I. Vorsitzender des Sport-Ausschusses.